

Caravan Salon 2022 Düsseldorf zeigt Neuheiten in 16 Hallen

Camping, Cars & Caravans

E 80111
€ 4,90



FENDT MUTIG WIE NIE

Der brandneue Apero im Profitest



POLESTAR 2 VORN DRAN

Das E-Auto für
300 km im Gespann

PREMIEREN 2023

**Fendt Tendenza
LMC Style
Eriba Touring**

**TOTAL
RETRO**



**HEUTE IN,
MORGEN PFLICHT?
5 DASHCAMS
IM VERGLEICH**

CAMPINGZIELE

- Traumbucht Mlaska auf Hvar
- Unterirdische Städte an der Loire
- Mit dem Oldie in die Niederlande

MEHR KOMFORT

Küche draußen





LIEBE LESERINNEN UND LESER, der Caravan Salon steht vor der Tür – oder besser: öffnet seine Tore zum 62. Mal. Es soll eigentlich wieder ein „normaler“ Salon werden und der größte Teil der Aussteller, die vor der Pandemie da waren, haben sich auch wieder angemeldet. Hinzu kommen einige Neulinge – aber auch einige Absagen. Die Messe hat trotzdem reagiert und eine weitere Halle in den Messe-rundgang aufgenommen. So können während der Pandemie erworbene Plätze erhalten bleiben und es muss nicht gequetscht werden, weil ja auch die Gänge breiter bleiben sollen. Auf 16 Hallen erstreckt sich 2022 das Angebot, denn die Super-Halle 6, die wird bislang nur bei der „boot“ gebraucht, ist erstmals mit Freizeitfahrzeugen gefüllt. Eines ist auf jeden Fall sicher: Das werden lange Wege. Ein langer Weg ist es auch nach Dal-matien auf die Insel Hvar, aber er lohnt sich. Das Autocamp Mlaska bietet karibische Verhältnisse mit türkis-farbenem Wasser und gelbem Sand-strand. Noch ungewöhnlicher sind die unterirdischen Städte im Tal der Loire. Hier wurden im Mittelalter Gebäude im Erdreich angelegt, die heute besichtigt werden können und beeindrucken. Beeindruckend sind auch die Sand-flächen von Deventer, die man hier im Nordwesten Europas gar nicht vermutet. Aber die Niederlande sind immer für eine Überraschung gut. Die CCC-Autoren Christian Prager, Paul Smit und Bernd Debus haben in jedem Fall ganz besondere Ziele für Sie recherchiert. Die Redaktion wünscht viel Spaß bei der Lektüre.

Raymond Eckl
Chefredakteur




PROFITEST

Der neue Apero zeigt eine ganz neue Seite bei Fendt. CCC hat ein brandneu-es Familienmodell schon im Profitest.

10

CARAVANS & TECHNIK

- ▶ **Profitest** Fendt Apero 560 SKM **10**
- Wohntest** Weinsberg
CaraCito 470 QDK **20**
- ▶ **Premieren** LMC Style, Eriba
Touring und Fendt **24**
- Caravans aktuell** **32**
- ▶ **Caravan Salon 2022**
-  **Was ist los** **34**
- Was ist wo** **36**
- Wer ist da** **38**
- Was ist Trend** **59**

PRAXIS & SERVICE

- ▶ **5 Dashcams** zur Verkehrsüberwachung
im Praxistest **64**
- Zubehör** Neue und geprüfte Extras **70**
- Marktübersicht Smart-TVs** So wird
Fernsehen noch schöner **72**
- ▶ **Outdoor-Küche** als High-End-
Alternative fürs Vorzelt **78**



KÖNIG KUNDE AWARD
Die Gewinner der
Zufriedenheits-
studie
ab Seite **6**

CARS & ZUBEHÖR

- ▶ **Testbericht** Polestar 2 **96**
- Aktuell** **98**

CAMPING & REISE

- ▶ **Tipp des Monats** Autocamping Mlaska
auf Hvar in Dalmatien **108**
- 8 Camps** zwischen Murnau und
Zugspitze in Oberbayern **112**
- ▶ **Region Deventer** in den Niederlanden **130**
- ▶ **Unterirdische Städte** im Tal
der Loire in Frankreich **138**
- Städtetipp** Freudenstadt
im Schwarzwald **144**
- Reisemagazin** **148**
- Fokus** Aufliieger-Wohnwagen –
die ganz besondere Erinnerung **152**

RUBRIKEN

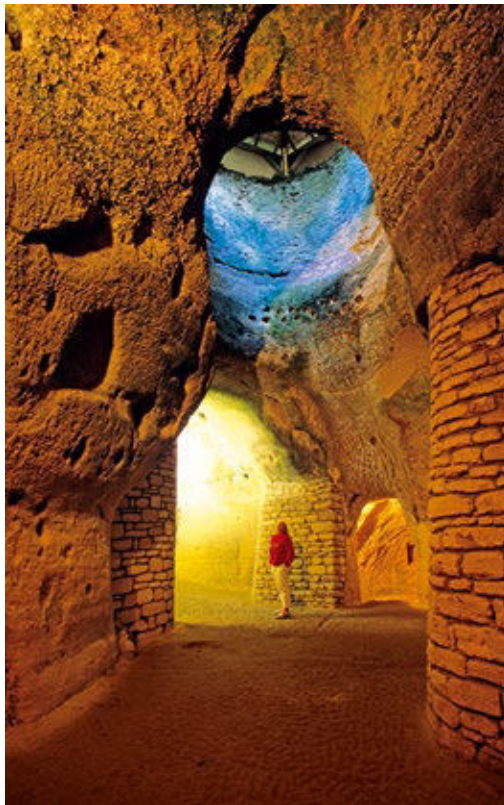
- Frage des Monats** Was halten Sie von
den gestiegenen Preisen für Hunde? **3**
- Blickpunkt** Die Gewinner des König
Kunde Awards 2022 **6**
- Leserforum** Expertenrat und
Ihre Meinung **82**
- Magazin** **86**
- Mobil gewinnen/Kreuzworträtsel** **106**
- Impressum/Vorschau** Das lesen Sie
im nächsten Heft **154**

▶ = Titelt Themen

Traumstrand

Die Bucht von Mlaska auf der dalmatinischen Insel Hvar bietet fast schon karibisches Ambiente und einen schönen Campingplatz.

108



UNGLAUBLICH

Im Tal der Loire gibt es unterirdische Städte. CCC-Autor Paul Smit hat sie erkundet.

138



MEHR SEHEN

Mit einer Dashcam kann ein Unfallhergang aufgezeichnet werden und Klarheit bringen. CCC hat fünf Kameras ausprobiert.

64



CARAVAN SALON 2022

Auf über 20 Seiten finden Sie alles Wichtige im Vorfeld der Messe.

34

EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

Vom Zeitgeist erfasst

In der völlig neuen und für Fendt sehr mutigen Baureihe Apero haben die Mertinger auch Familienmodelle. Der 560 SKM kombiniert Stockbett und Duschbad.

Text und Fotos: Volker Stallmann

Fendt hat eine komplett neue Baureihe auf die Beine gestellt. Für den Premiumhersteller rangiert sie im unteren Preissegment, bei CCC in der Mittelklasse. Der neue Apero ist innen wie außen hochmodern gestaltet – mattweiße Oberschränke rundum, kombiniert mit quergeflamtem hellem Holzdekor und grauen Elementen an den Arbeitsflächen und am Küchenblock. Mit grauen Polstern und gelben Vorhängen und Kissen ist das absolut trendy. Ein schickes Detail dazu sind anthrazitfarbene Küchenarmaturen neben den neuen Kochern und Spülen.

Außen zeigt er mit seinem kantigen Bug und dem wuchtigen Heck mit LED-Leuchten das neue Familiengesicht aller Fendts, basierend auf dem Diamant-Design.

KATEGORIE MITTELKLASSE

GEWICHTSKLASSE ab 1.700 kg

LÄNGE/BREITE 772/250 cm

LISTENPREIS ab 32.290 €

PREIS TESTCARAVAN 41.864 €

Ein unteres Preissegment ist bei einem Fendt freilich relativ. Der Apero 560 SKM steigt bei 32.290 Euro ein. Unser Testwagen kostet aufgelastet und mit 14 Positionen aus der Sonderausstattungsliste knapp 42.000 Euro. Dafür steht ein zweieinhalb Meter breiter Familienwagen mit französischem Bett vorn und Stockbetten neben dem Duschbad im Heck mit einer Menge Komfort und Luxus von der Sat-Antenne, TV und WLAN-Router über die Klimaanlage bis zu schwarzen Alufelgen, Citywasseranschluss, Teppichboden, Schlafwelt- und Deko-Paket auf dem Prüfstand. Kann er den Preis rechtfertigen?

KAROSSERIE

„Fendt-Caravans sind mittlerweile enorm konsequent einheitlich gestaltet, alle kommen im Trimm des Diamant daher“, schwärmt CCC-Profi Rudi Stahl. Nur die

**REDAKTEUR
VOLKER STALLMANN**

Weißer Klappen, helles Holz, schlichte Leuchten – der Apero tritt stilvoll sehr modern auf. Auch als Familienwagen.





Farbe eines Zierstreifens und die seitlichen Leisten unterscheiden die Baureihen. So hat der Apero Blau im Dekor und eine Gürtelleiste mit Keder, während der Tendenza wie der Diamant bronzefarbene Streifen trägt und eine Markisenleiste über den Fenstern. „Wichtiger als die Details ist der Gesamteindruck“, meint der Karosseriemeister. Und der ist beeindruckend. „Das ist schon nochmal ein Schritt weiter beim Caravan-Design – der sieht super aus.“ Fendt hat alle Aufbauten tatsächlich neu konstruiert und zwei Zentimeter höher gemacht. Es bleibt bei Hammerschlagblech auf den Seitenwänden, aufwendige LFI- und Tiefziehteile an Bug und Heck schaffen den markanten Auftritt. „Ein Knick und die Chromspange über die ganze Front

sowie das tief heruntergezogene Bugfenster sorgen für automotiv Optik.“ Am Heck bestimmen die flachen, scharfgeschnittenen Rückleuchten mit ihrem „Glowing-Surface-Effekt“ das fulminante Bild. Neben der Optik bringt der neue Aufbau noch ein Plus, eben mehr Stehhöhe innen. Die dunklen Alufelgen passen perfekt ins Fendt-Bild und „der Aufbau ist wie immer bei Fendt sehr gut gemacht.“

Die Alus und die Fliegengittertür sind aufpreispflichtig. Die stark getönten vorgehängten Fenster, die Tür mit integrierter Stufe, Abfallsammler und Fenster sowie die Dachhauben sind allesamt wertig. „Nur die kleine Dachluke im Bad fällt gegen die mittelgroßen Dachhauben im Wohn- und Schlafbereich qualitativ ab.“



Rudi Stahl zur Karosserie:
Mit dem neuen markanten Auftritt macht die Apero-Karosserie Eindruck. Nicht nur das neue Heck ist technisch und optisch gelungen.



Küche gut, alles gut

Mobile Küchen bereichern den Camper-Alltag – vor allem mit der richtigen Ausstattung.

Von Sandra Schwarzstein

Kochen ist eine Kunst – besonders im Wohnwagen. Wenig Platz für den Koch, für Zutaten und Utensilien, und wenn dann noch der Küchengehilfe im Weg herumsteht ... Doch es riecht gut, nach Zwiebeln, Kräutern und Fleisch. Man freut sich auf das Mittagmahl, die Laune steigt – später sinkt sie. Der Essensdunst

hat sich im Caravan breitgemacht. Die Gerüche hängen in Kleidung, Sitzpolstern und Bettzeug. Das nächste Mal wird draußen gekocht – mit einer mobilen Küche, unter freiem Himmel und mit Platz.

Die Auswahl an mobilen Campingküchen ist groß. Modelle in verschiedenen Größen und Ausstattungen gibt es bei allen



Das perfekte Trio vor dem Caravan: der Camping-Geschirrspüler von HAVA, der ohne Anschluss ans Wassersystem funktioniert; der Küchenschrank HighQ von Frankana plus Induktionsherd Kult X mit zwei Platten von WMF; sowie der Comfee-Kompressorkühlschrank, der Getränke und Lebensmittel verlässlich auf Tiefsttemperaturen hält. So steht einem coolen Camping-Urlaub nichts mehr im Wege – höchstens die Zuladekapazität.

weg und eingeschaltet sofort da. So eine Induktionsplatte zeigt beeindruckende Leistung. Bis Wasser im Topf kocht, dauert es nur etwa fünf Minuten, hingegen beim Gasherd 13 Minuten. Das spart Energie und eine Menge Zeit.

Zum Camping gehören selbstverständlich kühle Getränke. In den meisten Wohnwagen werden Absorberkühlschränke betrieben. Diese funktionieren mit 12 Volt, 230 Volt oder einer Gasflamme. In einem damit beheizten Kocher verdampft Salmiak. Daraus entstehen Wasserdampf und Ammoniak, die sich im Kondensator getrennt verflüssigen. Das Ammoniak entzieht auf dem Weg durch den Verdampfer Wärme aus dem Kühlschrank.

Fotos: Volker Stallmann



Der großzügig dimensionierte Küchenschrank von Frankana wird einfach auf- beziehungsweise zugeklappt. Er wird in der mitgelieferten Transporttasche verstaut. Mit einem Packmaß von 99 x 56 x 12 Zentimetern ist er auf Reisen platzsparend. ►

Versand- und Fachhändlern. In die CCC-Redaktion kam eine Küche von Frankana. Der HighQ Küchenschrank aus der Blackline kostet 137 Euro und ist in wenigen Minuten aufgebaut. Er wird einfach aufgeklappt, mit Spannbändern gestrafft und mit Klettband fixiert. Die rollbare Arbeitsplatte wird an der Stange eingeklickt, der praktische Windschutz aus Aluminium eingehakt. Die Fachböden können höhenvariabel eingelegt werden und schon steht ein Küchenblock vor dem Caravan. Für Standfestigkeit sorgen Füße mit einem großen Fußsteller.

Mobile Campingküchen sind Vorrats- und Geschirrschrank, da sie wertvollen

Stauraum bieten und für Ordnung sorgen, aber auch Arbeitsfläche. Wir platzieren hier aber keinen Gaskocher, sondern eine Induktionsplatte mit zwei Kochfeldern. Unter der Oberfläche befinden sich flache Induktionsspulen aus Kupferdraht. Wird ein Topf platziert, erzeugen die Spulen ein elektromagnetisches Feld. Dieses wird vom Boden des Topfes aufgenommen und in Wärme umgewandelt. Während bei einem Gaskocher die Flammen stets im Blick behalten werden müssen, ist Induktion sicher. Steht kein Topf auf der Platte, schaltet sie sich automatisch ab. Das spart außerdem Energie. Die Hitze ist sofort

Zwischen Gipfeln, Mooren und Seen

**Hier ist Bayern wirklich am bayerischsten. Die schönsten
Camps vom Pfaffenwinkel und Murnauer Moos über das
Karwendel bis zur Zugspitze.**

Von Jutta Neumann





Markante Gipfel, tiefe Schluchten, glasklare Seen, wilde Bäche und romantische Täler – rund um Garmisch-Partenkirchen und den höchsten Berg Deutschlands lockt die Zugspitz-Region mit einer Bilderbuchlandschaft, in der nicht nur die Natur, sondern auch VIPs wie König Ludwig schönste Spuren hinterlassen haben. Auftakt der Oberbayern-Tour ist im Blauen Land, das seinen Namen nicht von ungefähr trägt: Mit den vielen Seen und dem sanften Murnauer Moos verzaubert es auf Anhieb. Etwa 70 Kilometer südwestlich von München, eingerahmt durch Heimgartengebiet und Estergebirge im Osten, das Wettersteingebirge im Süden und die Ammergauer Berge im Westen, breitet sich hier das größte zusammenhängende Alpenrandmoor Mitteleuropas aus. Bei unserer Tour an Pfingsten leuchtet es in zartem Frühlingsgrün. Aber auch der Herbst versetzt die Region in ein Farbenmeer mit weißen Zuckerwattewölkchen am typisch bayerischen Himmel.

Vor den im späten Nachmittagslicht funkelnden Staffelsee schiebt sich die Silhouette einer Kuh – was für eine Idylle. Kein Wunder, dass sich hier immer schon Künstler heimisch fühlten. Zu den bekanntesten gehören Gabriele Münter, die sich 1909 in Murnau niederließ, und natürlich Franz Marc und Wassily

Kandinsky – die Begründer des Blauen Reiters. „Den 'Blauen Reiter' erfanden wir am Kaffeetisch, in der Gartenlaube in Sindelsdorf. Beide liebten wir Blau. Franz Marc die Pferde, ich die Reiter. So kam der Name von selbst“, erinnerte sich Wassily Kandinsky an die Entstehungsgeschichte der berühmten Künstlergruppe.

Murnau: im Herzen des Blauen Landes

Umgeben von drei Seen schmiegte sich die Stadt in die schöne Moor-Landschaft – malerisch passt hier wortwörtlich: Etliche Motive von Gebäuden und Landschaften in und um Murnau haben es an die Wände großer Kunstmuseen in New York, München oder Sankt Petersburg geschafft. Einige hängen auch im Münter-Haus. Das charakteristische Holzhaus mit den blauen Fensterläden und dem üppigen Garten dient heute als Museum. Wer die Originalmotive der expressionistischen Künstler aufspüren will, folgt von hier aus dem als „Kunstspaziergang“ gestalteten Weg zum Schlossmuseum, wo weitere Werke der „Blauen Reiter“ ausgestellt sind.

Aber auch wer der Malerei nichts abgewinnen kann, wird den Charme dieses Ortes nachspüren. In der historischen Altstadt locken hübsche Boutiquen, kleine individuelle Läden, traditionsreiche Kaffeehäuser und Brauereigasthöfe.

Nur einen Katzensprung entfernt liegen Staffelsee, Riegsee und Froschhauser See – für Wanderer und Radfahrer erfrischende Aussichten. Nicht verpassen: ein Spaziergang durch die mit prächtigen alten Eichen gesäumte Kottmüllerallee zum Ramsackkircherl. Das „Ähndl“, wie es die Einheimischen nennen, stammt aus dem 7. Jahrhundert und gilt als älteste Kirche Oberbayerns. Direkt daneben wartet eine Gaststätte mit einem schönen Biergarten auf hungrige Gäste.

Die Campingplätze Brugger am Riegsee und Aichalehof am Staffelsee bieten ein traumhaftes Panorama auf Berge und Seen, freundlichen Service und Urlaubsfeeling auf Knopfdruck.

Kochel: noch mehr blaue Kunst

Wer noch nicht genug hat von der Kunst, fährt mit dem Rad die knapp fünf Kilometer nach Kochel und besucht dort das Franz Marc Museum – ein Bummel durch ▶

